

MAI 2021

Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger,

seit Jahren gibt es aktive Bestrebungen im Gemeindebereich Massenhausen für den Bau eines neuen Pfarrheims. Dies ist gerade in Zeiten, in denen an manchen Orten Pfarrheime geschlossen oder umgenutzt werden, nicht selbstverständlich. Das neue Pfarrheim, das im Pfarrgarten gebaut werden soll, wird dann nicht nur als Verwaltungs- und Begegnungszentrum der Pfarrei und des gesamten Pfarrverbands Massenhausen dienen. Es ist vielmehr angedacht als Begegnungsort für alle Bürger des Dorfes und soll somit in der Zukunft wichtiger Bestandteil einer lebendigen Ortsmitte werden.

Bereits im Jahr 2019 hat der Gemeinderat seinen grundsätzlichen Willen ausgedrückt, sich insbesondere im Bereich der öffentlichen Platzgestaltung zu beteiligen. Damit können auch Straßenraum, Parkplätze etc. in diese Gestaltung einbezogen werden. Das vom diözesanen Baureferat beauftragte Architekturbüro hat nun eine Gesamtplanung sowohl für den kirchlichen als auch für den öffentlichen Raum entworfen, in der auch Anregungen aus der Bevölkerung aufgegriffen und konzeptionell umgesetzt wurden. Im Gemeinderat ist diese Planung in der Sitzung vom 22. März dieses Jahres auf große Zustimmung gestoßen, so dass der Grundsatzbeschluss von 2019 bekräftigt wurde. Vor kurzem hat der Vergabeausschuss des Erzbistums München und Freising grünes Licht für den Bau eines neuen Pfarrheims in der Ortsmitte von Massenhausen gegeben.

Ich möchte mich bei allen herzlich bedanken, die sich bisher für dieses Projekt eingesetzt haben. Wichtig ist mir dabei auch, dass hier die gesamte Ortschaft zusammenhält. Das Pfarrheim soll keineswegs in eine Konkurrenz zur Gaststätte Hepting treten, sondern Zusatzmöglichkeiten im Ort schaffen. Mein Dank gilt besonders Frau Steurer, der Verwaltungsleiterin des Pfarrverbands Massenhausen, die mit Umsicht, Charme und Hartnäckigkeit die vielen Fäden verbindet, die verschiedenen Akteure zusammenführt und damit die gesamte Projektentwicklung steuert. Stellvertretend für alle, die sich ehrenamtlich im kirchlichen und öffentlichen Leben für dieses Projekt einsetzen, möchte ich den Ortssprecher Otto Radlmeier nennen. Damit verbinde ich aber auch den Hinweis, dass der deutlich größere Teil der Arbeit noch vor uns liegt. Der Einsatz lohnt sich aber, denn wenn es gelingt, dieses große Projekt umzusetzen, gewinnt Massenhausen eine neue lebendige Ortsmitte und der Pfarrverband ein modernes Zentrum für seine vielfältigen Gruppierungen.

Es grüßt Sie herzlich

Ihr



Franz Heilmeier

1. Bürgermeister